



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin

Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Vorred auff die Epistel sant Pauli zû den Colossern.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

lob/dem denckt nach/welchs jr auch gelernet/vnd empfangē vnd gehöret vnd gesehen habt an mir/das thüt/so wirt d'herz des fridēs mit euch sein/ Ich bin aber hochlich erfreuet in dem herren/das jr der mals eins wider ergrünet seyt von mir zu halten/wie jr zūvor vō mir gehalten habt/den jr warent übereylet/Nicht sage ich das des mangels halben/den ich habe ge lernet/vnder welchen ich bin/mich genüge lassen. Ich weiß nichtig zu sein/vnd weys auch hoch hār zu faren. Ich bin allenthalbē vnd in allen dingē geschickt/beyde satt sein vnd hungern/beyde übrig haben vnd mangel ley den. Ich vermag alles/durch den/d' mich mechtig macht Christus. Doch jr habt wolthan/das jr euch meines trübsals angenommen habt.

Jr aber von Philippen wissent/das vō anfang des Euāgeli/da ich auß zog vō Macedonia/keine gemeine mit mir teilet hat/nach der rechnūg der innam vnd aufgabe/den jr allein. Den gen Thessalonich sandet jr zu mei ner notdurfft ein mal/vñ darnach aber ein mal. Nicht/dz ich dz geschenck süche/sonder ich süche die frucht/das sie überflüssig sey in einwer rechnūg Denn ich hab alles vñnd hab überflüssig/ich bin erfüllet/da ich empfieng durch Epaphroditon/das vō euch kam/ein ruch der süffigkeit/ein opffer/ gott angenehm vnd gefellig. Mein gott aber erfülle alle euwere notturfft/nach seinem reychtumb/in der klarheit in Christo Jesu.

Dem gott aber vnd vnserm vatter sey preys von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen. Grüssent alle heyligen in Christo Jesu. Es grüssen euch die brüder die bei mir seind. Es grüssen euch alle heyligen/sonderlich aber die vō des keisers hause. Die gnade vnser herrē Jesu Christi sei mit euch alle. Amen.

Geschriben von Rom durch
Epaphroditon.

Worred auff die Epistel sant

Pauli zu den Coloffern.

Wie die Epistel zu den Galatern sich artet vñ geratēst nach der Epistel zu den Römern/vnd eben dasselb mit kurzem begriff fasset/das die zu den Römern weiter vnd reicher auffüret. Also artet sich dise zu den Coloffern/nach der zu den Ephesern/vñnd fasset auch mit kurzem begryff den selben innhalt.

Zu erst lobet vnd wünschet der Apostel den Coloffern/das sie bleibē im glauben vnd zūnemē/vnd streicht auf/was das Euāgelion vnd glaub sey/nemlich/ein weisheit die Christum einen herren vnd gott erkenne/für vns gecreuzigt/die von der welt hār verborgen/vñnd nūn durch sein ampt erfürbracht sey. Das ist das erst Capitel.

Im andern Capitel warnet er sie vor mensche lere/die allzeit dem glauben entgegen seind/vñnd malet die selben so eben abe/als sie nurgent in der schrifft gemalet seind/vnd tadelt sie meysterlich.

Bb iij Im drit

Die Epistel

Im dritten/ermanet er sie das sie im lautern glaubē fruchtbar seien mit allerley gütē werckē gegēander/vñ beschreibet allerlei stenden jr eigē werck.
Am vierden/befilhet er sich in jr gebett/vnd grüsset vnd stercket sie.

Die Epistel sant Pauli zū den Colossen.

Das erst Capitel.

2



Paulus eynn Apostel Jesu

Christi/durch den willen gottes/vnd bñ-
der Thimotheos.

Den heyligen zū Colossen/vnd den glei-
bigen brüder in Christo.

Gnad sey mit eüch/vnd frid von gott vnserm vatter/
vnd dem herzen Jesu Christo.

Wir danken gott vnd dem vatter vnsern herzen Jesu
Christi/vnnd betten allzeyt für eüch/nach dem wir gehört haben von eü-
werem glauben an Christum Jesum/vnd von eünger liebe zū allen heyli-
gen vmb der hoffnung willen/die eüch beigelegt ist im hymel/vñ welcher
jr gehört hat durch das wort der warheit im Euangelio/das zū eüch kö-
men ist/wie auch in alle welt/vnd ist fruchtbar/wie auch in eüch von dem
tag an/das jr gehört hat/vnd erkandt die gnade gottes in der warheit/
wie jr den gelernet hat von Epaphra vnserem liebē mitdiener/welcher
ist ein treuwer diener Christi für eüch/der vns auch eroffnet hatt eüwere
liebe im geist.

Derhalben auch wir/von dem tag an/das wirs gehört haben/hören
wir nit auff/für eüch zū betten/vnd bitten/das jr erfüllet werdent mit er-
kantiß seines willens/in allerley geistlicher weisheit vnd verstandt/das
jr wandelt würdiglich dem herzen/zū allem gefallen/vñ fruchtbar seind
in allem gütē werck/vñ wachset in der erkantiß gottes/vnd gestercket
werdent mit aller krafft/nach seiner herligkeit macht/in aller gedult vnd
langmütigkeit mit freuden/vnd dancksaget dem vatter/der vns tüchtig
gemacht hat/zū dem ertheil der heyligen im liecht.

Welcher vns erredtet hat von der oberkeit der finsterniß/vnd hat vns
versetzt in das reych des süns seiner liebe/an welchem wir haben die erlö-
ung durch sein blüt/nemlich/die vergebung der sünd/welcher ist das eben
bild des vnsichtbaren gottes/der erstgebomer vor allen creaturen/Denn
durch inists alles geschaffen/das im hymel vnd auff erdē ist/das sichtbar
vnd das vnsichtbar/es seien die thronen oder herrschafften/oder fürsten-
thumen/oder oberkeiten/Es ist alles durch in vnd zū in geschaffen/vnd
er ist vor allen/vnd es besteet alles in in.

Vnd er ist das haupt des leibs/nemlich/der gemeine/welcher ist der an-
fang vñ der erste gebomer vñ den todten/auff das er in alle dingē den für-
gang